Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF und Q1,

ich hoffe, Sie haben trotz der durch die Corona-Pandemie entstandenen Unsicherheiten und Belastungen angenehme Ferien und schöne Ostertage verbracht und sich auch erholen können.

Einige Anfragen haben uns schon erreicht, wie es jetzt weitergeht. Viele Fragen können wir Ihnen noch nicht beantworten, da wir selbst erst nach und nach alle wichtigen Informationen bekommen, Dinge in einer solchen Ausnahmesituation oft erst kurzfristig entschieden werden können und von aktuellen Entwicklungen in der Krise abhängig sind.

Für Ihre Stufen gilt auf jeden Fall, dass mindestens in den nächsten zwei Wochen für Sie das Distanzlernen weitergeht. Der früheste Termin für eine Rückkehr in die Schule wird der 4. Mai sein - eher aber ein noch späterer Termin. Und dies wird vermutlich dann auch zunächst nur für eine Ihrer Stufen der Fall sein. Bei allen Entscheidungen und Planungen - sowohl von Seiten des Ministeriums wie von Seiten der Schule - hat der Gesundheitsschutz oberste Priorität.

Auch bei einer Rückkehr werden Lerngruppen geteilt werden müssen oder wir müssen über ein rollierendes Verfahren nachdenken. Anders werden wir die Vorgaben des Infektionsschutzes nicht umsetzen können.

Um das Distanzlernen über unsere Kommunikationsplattform IServ weiter optimieren zu können, haben wir aus der Befragung der Schüler*innen und Schüler einige Schlussfolgerungen gezogen, die wir versuchen wollen umzusetzen. Wir alle befinden uns hier in einem Lernprozess - und auch nach Ostern wird nicht alles perfekt laufen können. Insgesamt gab es aber sehr viele positive Rückmeldungen von Ihnen und wir freuen uns, dass unsere Kommunikationsplattform so stabil läuft und vieles ermöglicht (neu hinzu gekommen ist jetzt noch ein Tool "Videokonferenz"). Das ist im Land keine Selbstverständlichkeit.

Wir bitten Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, zunächst Ihren Fachlehrer*innen zurückzumelden, wenn Sie zu wenige oder zu viele Aufgaben erhalten, wenn Sie etwas nicht verstehen, wenn Sie Probleme mit IServ haben, wenn etwas nicht so gut läuft - alle Lehrer*innen freuen sich aber auch über positives Feedback! Weitere Ansprechpartner*innen sind dann natürlich auch Ihre Leitfachlehrer*innen und die für Sie zuständigen Jahrgangsstufenleitungen.

Zum "Lernen auf Distanz" heißt es in einer gestern (16.04.20) veröffentlichen Schulmail des Ministeriums: "Das Ruhen des Unterrichts hat alle am Schulleben Beteiligten, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern von jetzt auf gleich in eine Situation versetzt, in der Unterricht am gleichen Ort zur gleichen Zeit nicht mehr möglich war. Vieles, was im gewohnten Unterricht gut funktioniert hat, konnte nicht fortgesetzt werden. Dennoch war von Anfang an klar, dass die Schulen ihren Schülerinnen und Schülern Lernangebote machen sollten. Unsere Lehrkräfte sind hervorragend ausgebildet und sie wissen am besten, wie sie Lernprozesse anregen und organisieren müssen. Dafür hat es in den letzten Wochen

viele gute Beispiele gegeben. Wir sind froh, dass wir in diesen Zeiten auf die Expertise unserer Lehrkräfte zurückgreifen können, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich für das besondere Engagement an dieser Stelle zu bedanken.

Je näher wir uns auf das Schuljahresende zubewegen, desto drängender werden auch die Fragen nach der Bewertung der Lernangebote. Wir haben im Rahmen unserer FAQ-Liste und auch im Rahmen der 9. Schulmail hervorgehoben, dass die während des Ruhens des Unterrichts bearbeiteten Aufgaben keiner Leistungskontrolle oder -bewertung unterliegen. Knüpft der Unterricht nach Wiederbeginn an die bearbeiteten Aufgaben an, so können Leistungen, die dann, auch infolge des häuslichen Arbeitens, aus dem Unterricht erwachsen, bewertet werden. Für die jetzt anstehende Phase der Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs werden wir darauf hinwirken, dass gute Leistungen, die während des Lernens auf Distanz erbracht worden sind und noch erbracht werden, auch zur Kenntnis genommen werden und in die Abschlussnote im Rahmen der Sonstigen Leistungen im Unterricht miteinfließen können. Nicht erbrachte oder nicht hinreichende Leistungen hingegen werden nicht in die Zeugnisnote einbezogen. Wir berücksichtigen hierbei den Umstand, dass es in dieser Zeit individuelle Situationen geben kann, die dazu führen, dass Aufgaben nicht so erledigt werden können wie es im Präsenzunterricht ggf. möglich gewesen wäre. In diesen Fällen werden Lehrkräfte vor allem gezielt beraten und unterstützend aktiv werden, auch hinsichtlich geeigneter Strategien, um Lernziele dennoch zu erreichen. Es gilt auch weiterhin beim Lernen auf Distanz, Augenmaß zu bewahren."

Was die Q1 betrifft, so haben wir derzeit noch keine Informationen, wie es mit den Klausuren und der Bewertung der Sonstigen Mitarbeit genau aussieht. Hier sind wir auf weitere Richtlinien aus dem Ministerium angewiesen. Was die EF angeht, so gilt hier im Prinzip dasselbe - allerdings hat die Schule hier mehr Entscheidungsspielraum. Unter Nutzung dieses Spielraums haben wir entschieden, dass wie im 1. Halbjahr der EF mit Ausnahme der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und weitere Fremdsprache nur eine Klausur geschrieben wird. In Bezug auf die genannten Fächer haben wir keine Entscheidungsbefugnis. Zurzeit wird auch noch an den zentralen Klausuren am Ende der EF festgehalten - es steht aber zu erwarten, dass dies noch geändert wird. Dass in diesem Jahr das Sozialpraktikum am Ende der EF entfällt, haben wir Ihnen schon mitgeteilt. Auch dies bringt noch einmal etwas zeitliche Entlastung. Sobald wir Weiteres wissen, werden wir Sie sofort informieren. Nun wünschen wir Ihnen einen guten Einstieg in das - wenn auch immer noch andere - schulische Lernen nach den Osterferien.

Mit freundlichen

Grüßen Andreas Gather